

Vorbericht
zur Haushaltssatzung 2023
der Gemeinde Ostseebad Karlshagen

Allgemeines zur Gemeinde Ostseebad Karlshagen

In der Gemeinde lebten zum 31.12.2021 3.216 Einwohner, gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Abnahme von 3 Einwohnern (im Vorjahr Zunahme von 3 Einwohnern). Die Einwohnerzahlen bewegen sich seit 2001 immer über 3.100 und sind bei geringen Schwankungen relativ konstant. In den letzten Jahren ist ein leichter Anstieg zu verzeichnen, wobei sich die Altersstruktur auch deutlich verändert. 48,23 % der Einwohner sind 60 Jahre und älter (Vorjahr 47,59 %). Nur 16,51 % der Einwohner sind jünger als 30 Jahre (Vorjahr 16,34 %). Auch dies wird die Gemeinde künftig vor Herausforderungen stellen.

Das Gemeindegebiet hat eine Größe von ca. 5,07 km². Karlshagen verfügt über ca. 18.000 m öffentliche Straßen und 11.400 m öffentliche Geh- und Radwege sowie über 23.027 m² öffentlichen Parkraum. Das Straßen- und Wegenetz ist im Ostseebad Karlshagen gut ausgebaut. In den letzten Jahren wurde das Radwegenetz zum Ort Trassenheide entlang der L 264 weitergeführt und der weitere Ausbau in Richtung Peenemünde ist erfolgt.

Die Gemeinde verfügt über eine Regionale Schule mit Grundschule. Weiterhin wird durch den Arbeiter-Samariter-Bund die Kindertagesstätte mit Hort in der Gemeinde betrieben.

Neben dem Tourismus entwickelten sich das Dienstleistungsgewerbe sowie auch Einzelhandels- und Handwerksbetriebe. Die Anzahl der Gewerbebetriebe ist gegenüber dem Vorjahr um 4 auf 258 gestiegen. Von den Gewerbebetrieben waren im Jahr 2022 67 Betriebe gewerbesteuerpflichtig (Vorjahr 54, Vorvorjahr 59 Gewerbebetriebe). Das bedeutet eine Steigerung um 13 Betriebe. Die Einnahmen aus Gewerbesteuer werden für das Haushaltsjahr 2023 auf 780.000 € geschätzt. Damit werden 12,14 % (Vorjahr: 9,10 %, Vorvorjahr: 10,73 %) der Aufwendungen des Ergebnishaushaltes durch Gewerbesteuereinzahlungen gedeckt. Im Jahr 2022 sind tatsächliche Einzahlungen von 948.669,91 € und im Jahr 2021 von 532.179,32 € erzielt worden. Die Gemeinde Ostseebad Karlshagen hat durch Beschluss eine Erhöhung der Hebesätze für die Gewerbesteuer ab 01.01.2013 festgelegt. Der Hebesatz beträgt seitdem 390 v. H. Eine weitere Erhöhung ist nicht vorgesehen.

Die wirtschaftliche Struktur der Gemeinde Ostseebad Karlshagen ist stark durch den Tourismus geprägt. Nach einer wechselvollen Geschichte in Karlshagen hat sich die Gemeinde zu einem Ort der aktiven Erholung entwickelt und trägt seit dem Jahr 2001 den Status „Ostseebad“. Das staatlich anerkannte Ostseebad Karlshagen hat einen Eigenbetrieb, welcher die Aufgabengebiete Kurverwaltung, Hafenbewirtschaftung sowie Campingplatz beinhaltet. Der Eigenbetrieb benötigt auch im Haushaltsjahr 2023 keine Verlustdeckung.

Anliegend sind die Bevölkerungsentwicklung und die Lebensaltersstruktur, sowie weitere statistische Werte dargestellt.

Haushaltssituation

Der Ergebnishaushalt weist einen Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge in Höhe von 6.110.500 € aus, denen Aufwendungen von 6.426.200 € gegenüberstehen. Somit beträgt der Saldo und das geplante Jahresergebnis -315.700 €. Der Ergebnishaushalt ist damit unterjährig unausgeglichen. Dieses Defizit soll durch eine Entnahme aus der Rücklage in gleicher Höhe ausgeglichen werden. Im Finanzhaushalt beträgt die Summe der ordentlichen Einzahlungen und der aus Investitionstätigkeit 6.505.800 €. Die ordentlichen Auszahlungen, die Tilgungsleistungen und die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betragen insgesamt 7.379.100 €. Somit hat die Gemeinde im Haushaltsjahr 2023 einen Auszahlungsbedarf, der mit 873.300 € über den geplanten Einzahlungen liegt. Dies verringert den Bestand an liquiden Mitteln. Der geplante Bestand an liquiden Mitteln beträgt zum 31.12.2023 dann voraussichtlich 826.381,26 €. Die Gemeinde Ostseebad Karlshagen verfügt über einen geplanten Bestand an liquiden Mitteln zum 01.01.2023 in Höhe von ca. 1.699.600 €. Der negative Bestand an liquiden Mitteln im Haushaltsjahr 2022 wurde ausgeglichen.

Das Anlagevermögen der Gemeinde beträgt ca. 27,9 Mio. €. Daraus ergeben sich für die Gemeinde Ostseebad Karlshagen Abschreibungen in Höhe von 1.021.600 € und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten wie Fördermittel, Beiträgen und ähnliche Entgelte von 235.300 €.

Für die Sanierung des Heizhauses, der gemeindeeigenen Wohnungen, der Schulen sowie den An- und Umbau des Feuerwehrgerätehauses sind mit Stand 01.01.2023 Schulden in Höhe von 866.827,95 € zu verzeichnen, somit beträgt die Kreditbelastung pro Einwohner 269,54 € (Vorjahr: 358,14 €). Umschuldungen sind bei den Krediten nicht möglich, da diese endfinanziert sind.

Die Jahresergebnisse über den Finanzplanungszeitraum (bis 2026) sind dauerhaft im negativen Bereich und werden durch Entnahme aus der Rücklage ausgeglichen. In den nächsten Haushaltsjahren muss versucht werden die Jahresergebnisse dauerhaft im positiven Bereich zu halten. Es muss analysiert werden, in welchen Bereichen Erträge erhöht bzw. Aufwendungen reduziert werden können.

Für das Haushaltsjahr 2023 wird kein erhöhter Kassenkredit veranschlagt. Der in Anspruch genommene Kassenkredit 2022 konnte ausgeglichen werden. Für das Haushaltsjahr 2024 ist die Erstattung des Beitragsausfalls aufgrund des Wegfalls der Straßenbaubeiträge durch das Land für die Straße des Friedens notwendig, um die Umsetzung wichtiger geplanter Vorhaben (Dünenerlebnispromenade) nicht zu gefährden. Eine Umsetzung ohne diese Erstattung ist nicht möglich. Bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes werden dann keine weiteren Kassenkredite benötigt, da die liquiden Mittel im Bestand dann ausreichen, um die geplanten Investitionen und das laufende Geschäft zu bedienen.

Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen oder die Veranschlagung von Verpflichtungsermächtigungen sind nicht geplant.

Der Stellenplan beinhaltet 2,518 Stellen. Hier sind die Stellen der Sekretärinnen in der Grund- und der Regionalschule, die des Schulhausmeisters sowie die der Gemeindearbeiter veranschlagt.

Der Hebesatz der Grundsteuer A erhöht sich auf 335 v. H. Der Hebesatz der Grundsteuer B bleibt 2023 gleich.

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Die laufenden Aufwendungen und Erträge haben sich gegenüber den Vorjahren erhöht. Betriebskosten unterliegen wie in privaten Bereich einem weiteren ständigen Anstieg.

Die freiwilligen Aufwendungen für die Betreuung der Senioren, sowie die Vereins- und Jugendförderung werden auf dem guten Niveau der Vorjahre fortgeführt. Zur Veranschaulichung ist dem Vorbericht eine Übersicht zu den freiwilligen Aufwendungen und Auszahlungen beigefügt.

Im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr liegt das Ergebnis unter dem Vorjahreswert. Die Ansätze orientieren sich im Wesentlichen an den Vorjahren. Weiter auf hohem Niveau liegen die Aufwendungen im Bereich der Dienst- und Schutzbekleidung um neue Kamerad/Innen einzukleiden. Die Gemeinde Ostseebad Karlshagen unterhält eine Stützpunktfeuerwehr (neu: Feuerwehr mit besonderen Aufgaben). Aufgrund der damit verbundenen Mindestausstattung ist auch der finanzielle Bedarf höher als bei einer Grundausrüstungsfeuerwehr. Neben den pflichtigen Leistungen unterhält die Gemeinde auch eine funktionierende Jugendfeuerwehr. Die Aufwendungen von ca. 3.600 EUR für die Jugendfeuerwehr sind dabei gut angelegt in eine aktive Nachwuchsarbeit, denn ohne die kommende Generation an ehrenamtlichen Brandschützern nützt die vorhandene Technik nicht. Gerade der Bereich Feuerwehr wird die Gemeinden in den kommenden Jahren vor die Probleme des demografischen Wandels stellen.

Auch in 2023 sollen Mittel für die Bauplanung (Bebauungspläne und Flächennutzungsplan) bereitgestellt werden. Veranschlagt sind hier 15.000 EUR.

Im Bereich der Wohnungsverwaltung ist das Ergebnis auch in diesem Jahr positiv. Im Haushalt wurden jedoch auch weiter erhöhte Aufwendungen geplant. Es ist geplant, fünf Aufgänge mit Klingelanlage zu erneuern und die Wohnungen mit Glasfasertechnik zu erschließen.

Bei den Gemeindestraßen sollen Mittel in Höhe von 231.600 EUR (Vorjahr: 236.000 EUR) für die Unterhaltung und Reparatur der Straßen Gehwege, Beleuchtung und Nebenanlagen eingesetzt werden. 140.000 TEUR hiervon fließen an den Eigenbetrieb Tourismus und Wirtschaft Karlshagen, welcher in diesem Bereich die Aufgaben eines Bauhofes für die Gemeinde wahrnimmt.

Vorhaben in 2023 – Investitionen

Wie bereits aus den vorgenannten Zahlen deutlich wird, plant die Gemeinde Ostseebad Karlshagen in 2023 analog zu 2022 weitere Investitionen, insbesondere in die Infrastruktur sowie in die Feuerwehr. Eine Gesamtaufstellung der Investitionen mit den einzelnen Summen ist dem Vorbericht beigelegt.

Insgesamt sollen ca. 698 TEuro der 1.786,9 TEuro Investitionsvolumen in die Infrastruktur fließen. Dies ist aber auch wichtig, um dem Status als drittgrößte Tourismusgemeinde auf der Insel weiter und besser gerecht zu werden. Aber nicht nur für den Tourismus ist eine funktionierende Infrastruktur wichtig, sondern auch die Attraktivität der Gemeinde für die Einwohnerinnen und Einwohner soll gewahrt bleiben. Zu den veranschlagten Maßnahmen gehören die Dünenerlebnispromenade (100.000 EUR in 2023), der Ausbau der Straße der Freundschaft (60.000 EUR in 2023) sowie mehrere weitere Maßnahmen. Der Ausbau der Schützenstraße kann nur vollzogen werden, wenn Fördermittel bewilligt und die Vorfinanzierung des Investors vorliegt.

Als touristisch wertvolle Maßnahme möchte die Gemeinde einen barrierefreien Weg mit Aussichtsplattform in der Düne schaffen, bezeichnet als Dünenerlebnispromenade.

Die im Detail geplanten Maßnahmen 2023 sind anliegend beigelegt.

Zinnowitz, den 11.07.2023

gez.

Andi Seehase

Sachbearbeiter Haushalt

Anlagen:

- Statistische Auswertungen / Übersichten zur Gemeindeentwicklung
- Entwicklung der wichtigsten Erträge/Einzahlungen sowie der Aufwendungen/Auszahlungen
- Entwicklung der Jahresergebnisse (Jahresüberschüsse/Jahresfehlbeträge)
- Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge
- Entwicklung der Umlagen und des Finanzausgleichs
- Entwicklung der wichtigsten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, sowie die sich hieraus ergebenden Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der folgenden Haushaltsjahre
- Übersichten und Erläuterungen zu Investitions- und Kassenkrediten
- Entwicklung des Eigenkapitals und der Sonderposten
- Übersichten zu den freiwilligen Leistungen
- Übersicht zu Beteiligungen
- Einschätzung zur Leistungsfähigkeit
- Haushaltsvermerke zu den Deckungskreisen und der Zweckbindung